

Musterformulierungen für Disqualifikationen mit Bericht (Regeln 8:6 und 8:10a+b)

Neben der automatisch eintretenden Sperre bei Disqualifikationen mit Bericht (8:6 / 8:10a+b) ist eine detaillierte Sachverhaltsschilderung im Schiedsrichterbericht für evtl. weitere Konsequenzen durch die spielleitende Stelle zwingend erforderlich.

Die nachfolgenden **Musterformulierungen** sollen dabei helfen, dass in den Sachverhaltsschilderung die wesentlichen Angaben enthalten sind.

Der Spielerpass ist in diesen Regelfällen grundsätzlich mit dem Spielprotokoll an den Staffelleiter einzusenden. Abweichende Anordnungen einzelner Landesverbände bzw. Spielleitender Stellen sind selbstverständlich zu beachten. Derartige Informationen können regelmäßig den entsprechenden Durchführungsbestimmungen entnommen werden.

Es ist nicht mehr erforderlich, die Spielzeit des Vorfalles im Bericht einzutragen, da diese von Zeitnehmer / Sekretär im Spielprotokoll zu vermerken ist. Obwohl für die regeltechnische Entscheidung ebenfalls unerheblich, sollte jedoch der **Spielstand** zum Zeitpunkt der Entscheidung vermerkt werden.

Disqualifikationen nach Regel 8:5 oder 8:9 sind im Spielprotokoll **nicht** zu begründen, da diese zum Zeitpunkt der Abfassung eines Berichts bereits abgelaufen wären (Disqualifikation als Matchstrafe). Auch hier sind jedoch anderslautende Durchführungsbestimmungen von den Schiedsrichtern unbedingt zu beachten.

Disqualifikation mit Bericht gemäß Regel 8:6

8:6a: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. **8:6a** (Spielstand 11:7). Er **stieß beim Gegenstoß** den vor ihm laufenden Spieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B von hinten, dass er heftig an die Wand fiel und sich so verletzte, dass er behandelt werden musste.

8:6a: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. **8:6a** (Spielstand 11:7). Er **stieß** den sich **im Sprungwurf** befindlichen Gegner Nr. 7 (Probe) vom TuS B **von der Seite / von hinten** so, dass er direkt mit dem Rücken / Gesäß auf dem Boden aufkam. Der Spieler musste lange behandelt werden.

8:6a: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. **8:6a** (Spielstand 11:7). Er **traf beim aktiven Abwehrblock** den gegnerischen Werfer Nr. 7 (Probe) vom TuS B mit der Hand so im **Gesicht**, dass die Nase heftig blutete.

8:6b: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A gem. **8:6b**. Er **schlug** dem Spieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B beim Spielstand von 11:7 mit der **Faust ins Gesicht**. Spieler Probe fiel daraufhin zu Boden. Beide befanden sich zu diesem Zeitpunkt auf der **ballfernen** Seite.

8:6b: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. **8:6b**. Er **schlug** seinem Gegenspieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B beim Warmlaufen **vor dem Spiel** auf der Spielfläche mit der **Faust ins Gesicht**, so dass dieser zu Boden fiel.

8:6b: Disqualifikation gegen Spieler Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. **8:6b + 8:10a** (Spielstand 11:7). Gegen den Spieler Muster wurde von SR Mayer eine Hinausstellung ausgesprochen. Der Spieler Muster **beleidigte** daraufhin beim Verlassen der Spielfläche SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) mit den Worten: „*Du blinder Vogel!*“ und **schlug** ihm danach ins Gesicht.

Disqualifikation mit Bericht gemäß Regel 8:10a und 8:10b

8:10a: Der Offizielle A (Testler), HC A, wurde gem. **8:10a** disqualifiziert (Spielstand: 11:7). Er **spuckte** SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) an, nachdem gegen ihn eine Hinausstellung ausgesprochen wurde.

8:10a: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. **8:10a**. Nach einer gegen ihn ausgesprochenen Hinausstellung (Spielstand 11:7) **beleidigte** er SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B), indem er ihm den *Mittelfinger / Stinkefinger / den Vogel* zeigte (8:10a) bzw. Ihn **beleidigend** anschrie: "*Das gibt es doch nicht, geh doch nach Hause du blinde Nuss*".

8:10a: Beim Spielstand 11:7 lief der **Offizielle A** des HC A (Testler) im laufenden Spiel auf das Spielfeld und schrie mich, Schiedsrichter Mayer, **beleidigend** an: *"Geht das schon wieder los mit Dir? Das ist Betrug! Du bist doch bescheuert!"* Der Offizielle A Testler wurde nach 8:10a + 8:10b (I) disqualifiziert.

8:10a: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A nach **8:10a**. Nach einer gegen ihn ausgesprochenen Hinausstellung (Spielstand 11:7) **beleidigte** er SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B), indem er ihm den **Stinkefinger / Mittelfinger / den Vogel** zeigte.

8:10a: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A gem. **8:10a**. Er **beleidigte** SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) nach einer Hinausstellung (Spielstand 11:7) mit den Worten: *„Du blinder Vogel!“*

8:10a: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) nach **8:10a**. Er **bedrohte** SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) nach einer Hinausstellung (Spielstand 11:7) gegen seine Mannschaft mit den Worten: *„Komm du mal nachher aus der Halle, da kannst du was erleben!“*.

8:10b: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A nach **8:10b (I)**. Er **lief auf** das Spielfeld und **veranlasste so eine Unterbrechung** des laufenden Spiels (Spielstand 11:7).

8:10b: Disqualifikation gegen den **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A nach **8:10b (II)** (Spielstand 11:7). Er **vereilte** durch das **unberechtigte** Betreten des Spielfeldes ODER vom Auswechselraum aus **eine klare Torgelegenheit des Gegners**.

Disqualifikationen gemäß Regeln 8:10c+d erfolgen nur dann mit Bericht, wenn das ursächliche Fehlverhalten gemäß den Regeln 8:6 bzw. 8:10a+b zu ahnden ist.

8:10c: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. **8:6 i.V.m. 8:10c**. Er **verhinderte** in den **letzten 30 Sekunden** (Spielstand 22:14) die Ausführung eines Freiwurfs / Abwurf / Einwurf / Anwurf, **in dem er dem ausführenden Spieler von hinten mit hoher Intensität beidbeinig in den Rücken sprang, sodass dieser unkontrolliert zu Boden fiel, bevor der Wurf ausgeführt war (Vergehen gem. Regel 8:6)**. Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10c ein 7-m-Wurf zugesprochen.

8:10c: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. **8:10a i.V.m. 8:10c**. Er **verhinderte** in den **letzten 30 Sekunden** (Spielstand 22:14) die Ausführung eines Freiwurfs / Abwurf / Einwurf / Anwurf der gegnerischen Mannschaft, **in dem er SR Meyer lautstark beleidigte / bedrohte** (*„Du blinder Vogel“ / „Komm Du mal gleich aus der Halle“*). Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10c zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen.

8:10c: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A gem. **8:10a i.V.m. 8:10c**. Er **verhinderte** in den **letzten 30 Sekunden** (Spielstand 22:14) die Ausführung eines Freiwurfs / Abwurf / Einwurf / Anwurf der gegnerischen Mannschaft, **in dem er SR Meyer lautstark beleidigte / bedrohte** (*„Du blinder Vogel“ / „Komm Du mal gleich aus der Halle“*). Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10c zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen.

8:10d: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. **8:6 i.V.m. 8:10d**. Er **trat seinen Gegenspieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B in den letzten 30 Sekunden im laufenden Spiel (Spielstand 22:14) von hinten in die Beine, sodass dieser unkontrolliert zu Boden fiel (Vergehen gem. Regel 8:6)**. Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10d zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen

8:10d: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A gem. **8:10b i.V.m. 8:10d**. Er **betrat bei 59:46 während einer klaren Torgelegenheit der gegnerischen Mannschaft die Spielfläche (Vergehen gem. Regel 8:10b [I])**. Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10d zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen.

8:10d: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. **8:10b i.V.m. 8:10d**. Er **betrat bei 59:46 während einer klaren Torgelegenheit der gegnerischen Mannschaft als zusätzlicher Spieler die Spielfläche (Vergehen gem. Regel 8:10b [II])**. Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:10d zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen.

Weitere Variationen der aufgezeigten Fallgestaltungen sind möglich.

(Stand: 09. Oktober 2016)